



GALK Arbeitskreis Stadtbäume

13. Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 21. bis 23.10.2007 in Mannheim

Auf Einladung des Fachbereichs Straßenbetrieb und Grünflächen fand die Herbstsitzung des Arbeitskreises Stadtbäume in Mannheim statt. Der Anreisetag war geprägt durch eine Führung durch die Innenstadt von Mannheim.

Herr Roeingh, Fachbereichsleiter Straßenbetrieb und Grünflächen begrüßte die Teilnehmer des Arbeitskreises in der Orangerie im Luisenpark. Im Rahmen einer Power-Point-Präsentation stellte Herr Roeingh die Struktur und das Aufgabengebiet des Fachbereichs vor und berichtete über die Teilnahme an dem Wettbewerb Entente Florale, bei dem die Stadt Mannheim in diesem Jahr eine Goldmedaille erhielt.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Tagung des Arbeitskreises war das Thema Straßenbaumtest und die damit verbundenen Themenbereiche, wie z.B. Klimawandel, Schadorganismen und Baumkrankheiten. Vor Ort konnten sich die Mitglieder von den Auswirkungen der Massaria-Krankheit an den Platanen der Stadt Mannheim ein Bild machen. Frau Bergmann erläuterte die Hintergründe und die daraus resultierenden Folgen für die Baumkontrolle und Baumpflege.

Der Arbeitskreis begrüßte die Teilnahme von Herrn Dr. Jelle Hiemstra von der Universität Wageningen, der federführend den niederländischen Straßenbaumtest betreut, und Herrn Martin Farkas vom Gartenamt der Stadt Wien. Die fachliche Diskussion mit beiden Kollegen war ganz besonders anregend und motivierend für die künftige Arbeit des Arbeitskreises. Der Arbeitskreis wird den Kontakt mit Herrn Dr. Hiemstra und Herrn Farkas aufrechterhalten und beide zu den nächsten Sitzungen einladen.

Mitgliederangelegenheiten

Herr Emanuel Trueb kann aus Gründen der Arbeitsüberlastung nicht mehr an dem Arbeitskreis teilnehmen. Die Mitglieder bedauern dies sehr und wünschen Herrn Trueb alles Gute und bedanken sich für die konstruktive langjährige Zusammenarbeit. Herr Martin Sonderegger wird künftig als Vertreter der Stadt Basel im Arbeitskreis vertreten sein. Klaus Bonk ist aufgrund organisatorischer Veränderungen im Grünflächenamt Hannover aus dem Arbeitskreis ausgeschieden. Die Mitglieder des Arbeitskreises bedauern dies sehr, da Klaus Bonk nicht nur aktiv und konstruktiv an der fachlichen Arbeit des Arbeitskreises mitgewirkt, sondern die Gruppe auch durch seine Persönlichkeit bereichert hatte. Nach langer und intensiver Diskussion entschied der Arbeitskreis zunächst keine weiteren Mitglieder aufzunehmen.

Broschüre Empfehlungen für die Pflege von Jungbäumen und Sträuchern

Die inhaltliche Arbeit an der Broschüre ist abgeschlossen. Die FLL hatte einen ersten Entwurf gefertigt, der an verschiedene Grünverbände zur Stellungnahme versandt wurden. Die darauf hin eingegangenen Anregungen werden in den Text eingearbeitet.



Leitfaden Baumkataster

Der Gesamtentwurf für den Leitfaden liegt vor. Die Arbeitsgruppe hatte an alle Mitglieder einen Fragebogen verschickt, der zum Teil noch nicht ausgefüllt zurückgegeben wurde. Der Leitfaden soll noch durch eine Kostenübersicht ergänzt werden. Hier ist es sinnvoll den Inhalt noch gesondert mit dem Arbeitskreis Betriebswirtschaft abzustimmen. Der Leitfaden sollte nach Fertigstellung durch den GALK e.V. gedruckt und vertrieben werden. Darüber hinaus sind weitere Artikel in Stadt + Grün vorgesehen. Weitere Praxisberichte aus Mannheim und Berlin sollen erstellt werden.

In diesem Zusammenhang wurde auch angeregt mit dem Arbeitskreis Betriebswirtschaft das Thema Baumkontrollen intensiver zu diskutieren. Da das Thema Baumkontrolle ein stärkeres Gewicht bekommen sollte, ist zunächst eine Übersicht über den Stand innerhalb des Arbeitskreises zu erarbeiten.

Die Stadt Wien verfügt über ein digitales Baumkataster. Die Baumkontrolle wird in der Regel einmal im Jahr durch Gärtnermeister durchgeführt. In den Straßen werden Einzelbäume erfasst in den Grünanlagen definierte Bereiche.

Bäume und Allergien / Feinstaub

Am 13.09.2007 fand auf Einladung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz eine Konferenz zu Allergien in Berlin statt. Frau Ehlebracht nahm als Vertreterin des Arbeitskreises an der Konferenz teil. Das Thema Allergien wird in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung finden. Es wird prognostiziert, dass 2015 50% der Europäer Probleme mit Allergien haben werden. Das Thema wird somit nicht nur politisch sondern auch volkswirtschaftlich immer bedeutungsvoller. Zum Teil lassen sich auch Zusammenhänge von Allergien und Klimawandel, bzw. dessen Folgen, feststellen (z.B. Eichenprozessionsspinner, Ambrosia)

Da das Thema auch in Bezug auf Bäume relevant ist, wird der Arbeitskreis ein Positionspapier erarbeiten. Hierbei wird auch auf die aktuelle Rechtsprechung, Aspekte der Planung und Empfehlungen eingegangen werden. Das Thema Allergien ist auch in den Niederlanden sehr aktuell. Die Universität Wageningen forscht zu diesem Thema, jedoch ohne Bezug zu Bäumen.

Das Thema Feinstaub und Bäume ist für den Arbeitskreis weiterhin von großem Interesse. Der aktuelle Stand der Forschung ist in einem „Tagungsband zum Workshop über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand über das Feinstaubfilterpotenzial (qualitativ und quantitativ) von Pflanzen am 1. Juni 2007 in Berlin/Adlershof“ ausführlich zusammengefasst. (Herausgeber Geographisches Institut der Humboldt-Universität zu Berlin) Das vom Arbeitskreis Stadtbäume zum Thema Feinstaub erarbeitete Positionspapier wird nicht in den Arbeitskreis Stadtgrün verwiesen, sondern stellt lediglich die Position des Arbeitskreises dar.

Straßenbaumtest II

Das Thema Straßenbaumtest wurde im Rahmen der Sitzung schwerpunktmäßig behandelt. Herr Farkas und Herr Hiemstra berichten über ihre einschlägigen Erfahrungen hierzu.



Der Bestand an Straßenbäumen in Wien wird vor allem durch Ahorn (27%) und Linde (13%) geprägt. Da in der Vergangenheit vor allem beim Ahorn verstärkt Strahlungsschäden aufgetreten sind, wird das Ziel verfolgt, den Straßenbaumbestand vielfältiger zu gestalten. Aus diesem Grunde wird eine Richtlinie Straßenbäume erarbeitet und verschiedene Gingko-Sorten in der Praxis getestet.

In den Niederlanden läuft etwa zeitgleich mit dem GALK-Straßenbaumtest ebenfalls ein Baumtest in verschiedenen Städten. Eine Kommission aus Verbrauchern und Produzenten haben etwa 76 Baumarten/-sorten für den Test ausgewählt. Die Bäume werden nach standardisierten Vorgaben gepflanzt und werden in der Regel jeweils aus einer Baumschule bezogen. Das Thema Sortenechtheit ist auch in den Niederlanden nicht abschließend geklärt. Eine erste Auswertung erfolgte nach einer Laufzeit von 10 Jahren. In die Auswertung wurden nicht nur die nach bestimmten Kriterien erfassten Daten sondern auch subjektive Eindrücke eingearbeitet. Es ist vorgesehen, die Erkenntnisse aus dem niederländischen und dem deutschen Test untereinander für bestimmte Baumarten/-sorten zu vergleichen

In Rahmen des GALK-Straßenbaumtests sollen folgende Baumarten/-sorten zusätzlich getestet werden:

- Acer buergerianum
- Acer campestre „Huibers Elegant“
- Acer rubrum „Scanlon“
- Fraxinus americana „Autumn Purple“
- Fraxinus ornus „Mezcek“
- Magnolia kobus
- Malus trilobata
- Prunus padus „Albertii“
- Pterocarya rohifolia „Kyoto Convention“
- Tilia tomentosa „Szeleste“
- Ulmus „Columella“
- Zelkova serrata „Green Vase“

Aus der Diskussion über neue Baumarten/-sorten kristallisierte sich der Aspekt Vermehrung bzw. Art der Veredlung von Bäumen heraus, der vor allem in Hinblick auf die Verwendung am späteren Standort von Bedeutung ist. Das Wissen hierüber ist bei den Abnehmern in der Regel nicht vorhanden, auch gibt es kaum einschlägige Literatur hierzu. Eine Arbeitsgruppe soll das Thema aufarbeiten, mit dem Ziel, die Informationen in die Straßenbaumliste einfließen zu lassen. Vorab wird ein Fragebogen ausgearbeitet, der mit einschlägigen Baumschulen erörtert werden soll.

Die Vorgaben zum Straßenbaumtest und zur Straßenbaumliste wurden auch vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion Klimawandel diskutiert. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass in den Städten zumeist ein „extremes“ Klima vorherrscht als im Umland. Die in der Straßenbaumliste aufgeführten Baumarten/-sorten sind für diese Standorte in der Regel geeignet. Von großer Bedeutung für ein gesundes Wachstum der Bäume sind jedoch optimale Standortvoraussetzungen.

Schadorganismen und Baumkrankheiten

Die Themen Schadorganismen und Baumkrankheiten werden zunehmend zum Schwer-



punkthema des Arbeitskreises. Der Tagungsort Mannheim gab ausreichend Gelegenheit um sich umfassend über Massaria an Platanen zu informieren. Frau Bergmann gab einen Überblick über die Situation in Mannheim und erläuterte die Probleme und Folgen für die Baumkontrolle vor Ort. Frau Bergmann wird das Thema aus Sicht der kommunalen Praxis aufarbeiten.

Aktuell werden die neue Kastanienkrankheit und die Russrindenkrankheit bei Ahorn bei Baumseminaren und in der Fachliteratur intensiv diskutiert.

Ulmen

Seit 2006/07 wird in den Niederlanden erstmals eine Resistenzuntersuchung bei Ulmen durchgeführt. Es werden sowohl amerikanische als auch niederländische Sorten geprüft. Insgesamt wurden 1.000 Bäume und 30 Sorten angepflanzt, die in 2008 infiziert werden. Zum einen soll die Resistenz der Sorten und zum anderen deren Eignung für die Stadt geprüft werden. Hierzu wurden in einem Neubaugebiet in Amsterdam 18 verschiedene Ulmensorten zu Testzwecken gepflanzt. Der Arbeitskreis begrüßt ausdrücklich die niederländischen Untersuchungen.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises Stadtbäume findet vom 25.05. – 27.05.2008 in Nürnberg statt.